

19.01.2017

Niederschrift 005/2016

Kreisausschuss

am 12.12.2016 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 | Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Landrat Michael Makiolla

Kreistagmitglieder SPD

Frau Brigitte Cziehso

Herr Bernd Engelhardt

Herr Norbert Enters

Vertretung für Frau Martina Eickhoff

Herr Udo Holz

Herr Dirk Kolar

Herr Theodor Rieke

Herr Martin Wiggermann

Kreistagmitglieder CDU

Herr Günter Bremerich

Herr Peter Dörner

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Gerhard Meyer

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Herbert Goldmann

Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Frau Maria Lipke

Beratendes ordentliches Mitglied FDP-Fraktion

Herr Michael Klostermann

Verwaltung

Herr Dr. Thomas Wilk, Kreisdirektor / Dezernent I

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent II

Herr Torsten Göpfert, Dezernent III

Herr Dirk Wigant, Dezernent IV

Frau Sabine Leiße, Leiterin Stabsstelle Planung und Mobilität

Frau Katja Schuon, Leiterin Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Frau Susanne Kronenberg, Schriftführerin

Herr Landrat Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 02.12.2016 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Anschließend schlägt Herr Landrat Makiolla vor, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wie folgt zu verändern. Die bisherigen Punkte 7 (DS 157/16), 8 (DS 160/16) und 9 (DS 17999/16) sollten hinter die Haushaltsberatung verschoben und zu den neuen Punkten 22, 23 und 24 werden. Außerdem sollten die Punkte 12 (DS 181/16) und 29 (DS 183/16) in den Punkt 7 (Haushalt) integriert werden. Zur Beratung und Abstimmung über die Haushaltsanträge und Drucksachen unter Punkt 7 schlägt er die Reihenfolge vor, die der gesonderten Liste (Anlage 3) zu entnehmen und die im Kreistagsinformationssystem SessionNet einsehbar sei. Eine in der Form veränderte Tagesordnung sei im Ältestenrat bereits besprochen worden und stehe ebenfalls zur Einsicht in SessionNet zur Verfügung (Anlage 1).

Da es keinen Widerspruch gegen den Vorschlag des Landrates und auch keine weiteren Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung gibt, wird wie folgt beraten:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|--------------------|----------|--|
| Punkt 1 | | Bestellung einer Schriftführerin |
| Punkt 2 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 3 | 150/16/1 | Ersatzwahlen |
| Punkt 4 | 153/16 | Bildung der Kreiswahlausschüsse für die Landtagswahl 2017 |
| Punkt 5 | 169/16 | Kreis Unna inklusiv - auf dem Weg zu einer inklusiven Verwaltung, Handlungsprogramm 2016 - 2020 |
| Punkt 6 | 151/16 | Entwürfe der Gesamtabschlüsse für die Geschäftsjahre 2012 und 2013 |
| Punkt 7 | | Haushalt 2017 |
| Punkt 7.1 | | Wirkungsorientierte Steuerung |
| Punkt 7.1.1 | 180/16 | Priorisierung der Vorschläge;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.12.2016 |
| Punkt 7.1.2 | 182/16 | Kreisstraßenzustand in 2017 auf die Agenda der Wirkungsorientierten Steuerung setzen; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.12.2016 |

Punkt 7.1.3	187/16	Zusätzliche Ausbildungsplätze ab dem Ausbildungsjahr 2017/18 einrichten; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 29.11.2016
Punkt 7.1.3.1	191/16	Ergänzung zu Drucksache 187/16 - Zusätzliche Ausbildungsplätze einrichten; Antrag der Gruppe PIRATEN vom 06.12.2016
Punkt 7.1.4	185/16	Vermittlung von Jugendlichen unter 25 Jahren verstärken - Selmer Modell übertragen; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.12.2016
Punkt 7.1.5	190/16	Einrichtung von neun Fallmanager-Stellen für die Haushaltsjahre 2017-2020; Antrag der Linksfraktion und der Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm
Punkt 7.1.6	181/16	Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Bürokratieabbau"; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 08.12.2016
Punkt 7.1.7	183/16	Naturerlebnis und Tourismus im Kreis Unna stärker verknüpfen; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.12.2016
Punkt 7.2	127/16/1	Stellenplan für das Jahr 2017
Punkt 7.3	172/16/1	Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017; Änderungen des Entwurfes und Beschlussfassung über die Einwendungen der Städte und Gemeinden
Punkt 7.3.1	189/16	Mietzahlungen für Schloss Cappenberg; Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2016
Punkt 7.3.2	192/16	Änderungen zum Haushaltsentwurf 2017; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 08.12.2016
Punkt 8	186/16	Umsetzung des Antrags vom 12.12.2014- Konzept für Reinigungsleistungen, TOP 5.2.8. (Haushalt 2015) der Kreistagssitzung am 16.12.14; Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2016
Punkt 9	156/16	Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2015
Punkt 10	089/16	Anpassung von Gesellschaftsverträgen im Bereich der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) und ihrer Tochtergesellschaften
Punkt 11	163/16	Übertragung von Geschäftsanteilen an der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH auf die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH; steuerliche Optimierung

Punkt 12	152/16	Anwendung des neuen § 2b Umsatzsteuergesetzes (UStG)
Punkt 13	139/16	Bestellung zweier Prüferinnen der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten
Punkt 14	168/16	Bestellung einer Prüferin der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten
Punkt 15	134/16	Errichtung zweijähriger Bildungsgänge (Klassen11/12), die berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten u. Fertigkeiten u. die FHR vermitteln -Fachbereich Technik (Elektrotechnik u. Metalltechnik) je 1 Klasse gem. § 8 Ziffer 1 der Anlage C i.V.m. Anlage C 3 zur APO-BK
Punkt 16	135/16	Errichtung zweijähriger Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten u. Fertigkeiten sowie den schulischen Teil der FHR vermitteln - FB Technik/Naturwissenschaften und FB Gestaltung gem. § 2 Ziffer 3 der Anlage C i.V.m. Anlage C 2 zur APO-BK
Punkt 17	136/16	Errichtung von Bildungsgängen der Fachschule mit mindestens 2.400 Unterrichtsstunden - FB Technik (Umweltschutz-, Elektro- u. Maschinenbautechnik gem. § 2 Ziffer 3 und § 37 der Anlage E i.V.m. Anlage E 3 zur APO-BK
Punkt 18	148/16	Standortperspektive Förderzentrum Unna
Punkt 19	184/16	Übergang Schule - Beruf aus einer Hand steuern; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.12.2016
Punkt 20	100/16	Errichtung der "Stiftung Friesendorf"
Punkt 21	176/16	Aufwertung Haus Opherdicke; Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2016
Punkt 21.1	193/16/1	Einrichtung einer Kommission zur Weiterentwicklung von Haus Opherdicke; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 12.12.2016
Punkt 22	157/16	Rahmenvereinbarung über die Grundlagen der Zusammenarbeit zur Förderung der besonderen Belange von Frauen und Mädchen mit dem Frauenforum im Kreis Unna e.V.
Punkt 22.1	188/16	Änderungen in der Rahmenvereinbarung; Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2016 zur DS 157/16

- Punkt 23** 160/16 Änderungsvereinbarung zur Umsetzung und Finanzierung der Schuldnerberatung im Kreis Unna für das Jahr 2017
- Punkt 24** 179/16 Finanzierung der Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch kranke Menschen im Kreis Unna
- Punkt 25** 147/16 Richtlinien des Kreises Unna über die Gewährung angemessener Unterkunfts- und Heizkosten; Festsetzung neuer Richtwerte für die Angemessenheit
- Punkt 26** 177/16 Auszahlungen an die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege ab 2017; Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2016
- Punkt 27** 178/16 Neuorganisation der Suchtberatung; Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2016
- Punkt 28** 143/16 Siebzehnte Änderungssatzung zur Vierten Abfallgebührensatzung des Kreises Unna vom 07.12.1998 (17. ÄS) - Festlegung der Abfallgebührensätze des Jahres 2017
- Punkt 29** 145/16 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Ausgleichsflächenmanagement mit der Stadt Selm
- Punkt 30** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Nichtöffentlicher Teil**
- Punkt 31** 166/16 Ernennung zum Kreisoberverwaltungsrat
- Punkt 32** 132/16 Grundstücksverkauf in Kamen-Westick
- Punkt 33** 133/16 Grundstücksverkauf in Bönen/Bramey-Lenningsen
- Punkt 34** 171/16 Grundstücksverkauf in Selm-Bork
- Punkt 35** 146/16 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Bönen-Bramey-Lenningsen
- Punkt 36** 175/16 Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Schwerte-Wandhofen
- Punkt 37** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Vergaben	ordentliches Mitglied	Helmut Rosenkranz	Dr. Hubert Seier
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Vergaben	stellvertretendes Mitglied (neu: für Dr. Hubert Seier)	Maria Lipke	Helmut Rosenkranz
Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten	ordentliches Mitglied	Helmut Rosenkranz	Dr. Hubert Seier
Unterausschuss für Hoch- und Tiefbauangelegenheiten	stellvertretendes Mitglied (neu: für Dr. Hubert Seier)	Maria Lipke	Helmut Rosenkranz
Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität	ordentliches Mitglied	Jochen Nadolski-Voigt	Stephanie Schmidt
Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität	stellvertretendes Mitglied (neu: für Stephanie Schmidt)	Stephanie Schmidt	Jochen Nadolski-Voigt
Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung	ordentliches Mitglied	Carl Schulz-Gahmen	Olaf Lauschner
Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung	stellvertretendes Mitglied (neu: für Olaf Lauschner *)	Stefan Flick*	Carl Schulz-Gahmen
Strategiekommission	ordentliches Mitglied	Maria Lipke	Dr. Hubert Seier
Strukturkommission ÖPNV/VKU	stellvertretendes Mitglied für Helmut Rosenkranz	Maria Lipke	Dr. Hubert Seier
Kreispolizeibeirat Unna	ordentliches Mitglied	Maria Lipke	Dr. Hubert Seier

(* Protokollnotiz: Die Wahl erfolgte in der Sitzung des Kreistages in korrigierter Fassung, s. dazu die Niederschrift zur Sitzung des Kreistages vom 13.12.2016 unter Punkt 3)

Wahlergebnis

einstimmig gewählt (ohne Mitwirkung des Landrates)

Punkt 4 153/16 Bildung der Kreiswahlausschüsse für die Landtagswahl 2017

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass zwei Wahlausschüsse zu bilden seien, einer für den Wahlkreis 115 Unna I und 116 Unna II sowie einer für den Wahlkreis 117 Unna III - Hamm II. Er verliest daraufhin die von den Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vorliegenden Personenvorschläge. Auf seine Nachfrage hin ergänzt Herr Jasperneite die Personenvorschläge der CDU-Fraktion für beide Wahlausschüsse.

Wahl

Dem Kreistag wird empfohlen, folgende Wahlen vorzunehmen:

Gemäß § 10 Abs. 1 und Abs. 3 des Landeswahlgesetzes werden die nachfolgend benannten Personen als Beisitzer bzw. stellvertretende Beisitzer für den gemeinsamen Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 115 Unna I und 116 Unna II bzw. für den Kreiswahlausschuss 117 Unna III – Hamm II anlässlich der Landtagswahl 2017 gewählt:

Gemeinsamer Kreiswahlausschuss für die Wahlkreise 115 Unna I und 116 Unna II

Beisitzer/in		stellvertretende/r Beisitzer/in	
1	Sascha Kudella	zu 1	Bernd Engelhardt
2	Jürgen Kerl	zu 2	Heinz Steffen
3	Günter Bremerich	zu 3	Annika Dresen
4	Peter Dörner	zu 4	Gerhard Meyer
5	Jochen Nadolski-Voigt	zu 5	Anke Schneider
6	Werner Sell	zu 6	Insa Bußmann

Kreiswahlausschuss für den Wahlkreis 117 Unna III – Hamm II

Beisitzer/in		stellvertretende/r Beisitzer/in	
1	Norbert Enters	zu 1	Jasmin Beisenherz
2	Uwe Zühlke	zu 2	Jens Schmülling
3	Martin Niessner	zu 3	Claudia Gebhard
4	Martina Plath	zu 4	Helmut Krause
5	Hans-Ulrich Bangert	zu 5	Sandra Heinrichsen

Wahlergebnis

einstimmig gewählt

Punkt 5 169/16 Kreis Unna inklusiv - auf dem Weg zu einer inklusiven Verwaltung, Handlungsprogramm 2016 - 2020

Erörterung

Frau Leiße erörtert die Thematik anhand einer Präsentation (Anlage 2) und ruft zunächst rückblickend die Beschlüsse des Kreistages dazu in Erinnerung. Anschließend schildert sie die Vorgehensweise, wie das Handlungsprogramm erarbeitet wurde, zeigt die Beziehung zum Thema Wirkungsorientierte Steuerung auf und geht danach auf die Schwerpunkte des Handlungsprogramms, seine Ziele und Grundlagen ein.

Herr Landrat Makiolla dankt Frau Leiße für ihren Vortrag. Er fordert dazu auf, sich auch weiterhin mit dem Bericht zum Handlungsprogramm zu befassen und appelliert, die dortigen Themen aufzugreifen und auch zukünftig in die politische Diskussion in den Fachausschüssen einfließen zu lassen. Der Kreis Unna stehe hier im interkommunalen Vergleich sehr gut da. Es gebe kaum eine Kreis- oder Stadtverwaltung in Nordrhein-Westfalen, die sich ähnlich intensiv und systematisch mit der Frage der Inklusion beschäftige. Dies gelte auch für die VKU.

Frau Cziehso bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion für die geleistete Arbeit und teilt mit, dass man den Vorschlag des Landrates aufgreifen und sich im Arbeitskreis genau anschauen werde, wo man sich verbessern könne und welche Maßnahmen daraus entwickelt werden könnten. Das Handlungsprogramm sei eine gute Grundlage für diese Arbeit.

Der Kreisausschuss nimmt den Bericht „Kreis Unna inklusiv - auf dem Weg zu einer inklusiven Verwaltung, Handlungsprogramm 2016–2020“ zur Kenntnis.

Punkt 6 151/16 Entwürfe der Gesamtabchlüsse für die Geschäftsjahre 2012 und 2013

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der am 08.03.2016 vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Entwurf des Gesamtabchlusses 2012 sowie der am 05.10.2016 vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Entwurf des Gesamtabchlusses 2013 werden zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 7 Haushalt 2017

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt zunächst mit, dass im Ältestenrat beschlossen worden sei, die Haushaltsreden in der Sitzung des Kreistages auf jeweils 15 Minuten zu begrenzen. Dann verweist er auf die Liste mit der Beratungs- und Abstimmungsreihenfolge über die Haushaltsanträge und Drucksachen (Anlage 3), nach der in der morgigen Kreistagssitzung verfahren werden soll. Diese Liste enthalte unter Punkt 1 die Anträge zur Wirkungsorientierten Steuerung und unter Punkt 2 die Anträge zu Veränderungen im Haushaltsentwurf. Zur Festlegung des Beratungs- und Abstimmungsverfahrens im Kreistag geht er die einzelnen Punkte der Liste anschließend der Reihe nach durch.

Zu folgenden Anträgen ergaben sich nachstehende Anmerkungen:

Antrag WOS / Lfd. Nr. 3 der Liste / DS 191/16

Ergänzung zu Drucksache 187/16 - Zusätzliche Ausbildungsplätze einrichten;

Antrag der Gruppe PIRATEN vom 06.12.2016

und

Antrag WOS / Lfd. Nr. 4 der Liste / DS 187/16

Zusätzliche Ausbildungsplätze ab dem Ausbildungsjahr 2017/18 einrichten;

Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 29.11.2016

Erörterung

Herr Landrat Makiolla führt aus, dass er unter den im Antrag der Gruppe PIRATEN genannten „Eigenbetrieben“ wohl die Gesellschaften des Kreises und auch die der Kommunen zu verstehen seien und weist darauf

hin, dass mit diesen bereits Ausbildungskooperationen bestünden. Dies sei überprüft worden und Herr Dr. Wilk werde dies kurz erläutern.

Herr Dr. Wilk teilt mit, dass die verschiedenen Ausbildungsgänge, die es in den einzelnen Gesellschaften gebe, sich nicht oder nur sehr geringfügig mit den Ausbildungsgängen der Kernverwaltung decken würden. Selbst die Ausbildung „Fachkraft für Bürokommunikation“ sei nicht direkt vergleichbar mit der Ausbildung beim Kreis, sodass ein Einsatz eins zu eins nicht möglich wäre. Vereinbart worden sei mit den Kreisgesellschaften jedoch, dass es Hospitationen oder einzelne Ausbildungsabschnitte in den Gesellschaften bzw. in der Kreisverwaltung geben könne. Dies bedeute, dass zukünftig in den Ausbildungsplänen vorgesehen werde, den Gesamtkonzern zu betrachten, und dies könne man sich auch mit den Städten und Gemeinden vorstellen. Für den Bereich „Konzern“ sei dies jetzt schon vorgesehen, mit dem nächsten Ausbildungsjahrgang werde es da eine Ausweitung geben.

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass zu dieser Thematik auch ein Antrag der Fraktionen SPD und CDU (DS 187/16) vorliege, in dem es ebenfalls um die Ausbildungskooperation gehe und regt an, dass sich alle Antragsteller bis zur morgigen Kreistagssitzung noch einmal bezüglich ihrer Anträge und des Verfahrens Gedanken machen und Gespräche miteinander aufnehmen sollten.

Antrag WOS / Lfd. Nr. 5 der Liste / DS 190/16

Einrichtung von neun Fallmanager-Stellen für die Haushaltsjahre 2017-2020;

Antrag der Linksfraktion und der Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm
und

Antrag WOS / Lfd. Nr. 6 der Liste / DS 185/16

Vermittlung von Jugendlichen unter 25 Jahren verstärken - Selmer Modell übertragen;

Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.12.2016

Erörterung

Herr Landrat Makiolla erläutert, dass auch hier zwei Anträge zur gleichen Thematik vorlägen. Der Antrag von Linksfraktion und GFL-Lünen/UWG-Selm sei der Weitergehende, sodass über diesen zuerst abzustimmen sei. Die Frage sei, ob sich auch in diesem Fall alle Akteure hinsichtlich ihrer Anträge bis zur Kreistagssitzung noch einmal abstimmen wollten.

Herr Wiggermann erklärt, dass er den Antrag von Linksfraktion und GFL-Lünen/UWG-Selm nicht für weitergehend, sondern für inhaltlich anders halte. Das Thema sei sicherlich ähnlich, aber schon getrennt in der betreffenden Zielgruppe. Daher seien diese Anträge auch getrennt zu sehen. Dies werde er in der Kreistagssitzung morgen begründen.

Antrag WOS / Lfd. Nr. 7 der Liste / DS 181/16

Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Bürokratieabbau";

Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 08.12.2016

Erörterung

Frau Czieso merkt dazu an, dass der Antrag der Fraktionen SPD und der CDU unter die Überschrift „Einrichtung einer Arbeitsgruppe Bürokratieabbau“ gestellt worden sei, man im Text jedoch eine andere Formulierung gewählt habe. Es gehe hier darum, das Thema „Wirkungsorientierte Steuerung“ mit dem Thema „Investitionshemmnisse beseitigen“ einer Überprüfung zu unterziehen. Das müsse nicht zwangsläufig durch eine Arbeitsgruppe passieren, sondern könne auch durch die Verwaltung geschehen.

Antrag zum HH / Lfd. Nr. 5 der Liste / DS 192/16

Änderungen zum Haushaltsentwurf 2017;

Zuwendungen an die Waldschule sperren; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 08.12.2016;

Erörterung

Herr Enters erklärt, dass es missverständlich sein könne, wenn hier von einem Sperrvermerk die Rede sei. Es suggeriere, dass man sich grundsätzlich gegen die möglicherweise notwendige Förderung der Waldschule Cappenberg zum Erhalt sperre. Das sei jedoch nicht der Fall. Dies werde man auch morgen noch einmal näher begründen. Man wolle die Zahlung von 30.000 Euro unter den Vorbehalt stellen, dass die Waldschule Cappenberg inhaltlich stärker in ein Gesamtkonzept der Umweltbildung im Kreis Unna eingebunden und ein entsprechender Bewirtschaftungsplan aufgestellt werde. Für morgen werde man dazu noch eine entsprechende Formulierung finden.

Herr Landrat Makiolla empfiehlt, eine Neuformulierung dieses Antrages, wenn möglich, noch schriftlich vor der morgigen Sitzung einzureichen, damit sich alle in ihren Vorbesprechungen noch damit auseinandersetzen könnten.

Abschließend weist Herr Landrat Makiolla darauf hin, dass sich in der Kreistagssitzung nach der Beratung und Abstimmung über die gerade besprochenen Anträge dann die Abstimmungen über den Stellenplan und den Haushalt anschließen werden. Im Übrigen werde es nach den Haushaltsreden eine Pause geben, in der eine Bewirtung durch das Märkische Berufskolleg erfolge.

Punkt 7.1 Wirkungsorientierte Steuerung

Punkt 7.1.1 180/16 Priorisierung der Vorschläge; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.12.2016

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 7.1.2 182/16 Kreisstraßenzustand in 2017 auf die Agenda der Wirkungsorientierten Steuerung setzen; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.12.2016

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 7.1.3 187/16 Zusätzliche Ausbildungsplätze ab dem Ausbildungsjahr 2017/18 einrichten; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 29.11.2016

Erörterung

Siehe unter Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 7.1.3.1 191/16 Ergänzung zu Drucksache 187/16 - Zusätzliche Ausbildungsplätze einrichten; Antrag der Gruppe PIRATEN vom 06.12.2016

Erörterung

Siehe unter Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 7.1.4 185/16 Vermittlung von Jugendlichen unter 25 Jahren verstärken - Selmer Modell übertragen; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.12.2016

Erörterung

Siehe unter Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 7.1.5 190/16 Einrichtung von neun Fallmanager-Stellen für die Haushaltsjahre 2017-2020; Antrag der Linksfraktion und der Fraktion GFL-Lünen/UWG-Selm

Erörterung

Siehe unter Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 7.1.6 181/16 Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Bürokratieabbau"; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 08.12.2016

Erörterung

Siehe unter Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 7.1.7 183/16 Naturerlebnis und Tourismus im Kreis Unna stärker verknüpfen; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.12.2016

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 7.2 127/16/1 Stellenplan für das Jahr 2017

Erörterung

Siehe unter Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 7.3 172/16/1 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017; Änderungen des Entwurfes und Beschlussfassung über die Einwendungen der Städte und Gemeinden

Erörterung

Siehe unter Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

**Punkt 7.3.1 189/16 Mietzahlungen für Schloss Cappenberg;
Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2016**

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

**Punkt 7.3.2 192/16 Änderungen zum Haushaltsentwurf 2017;
Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 08.12.2016**

Erörterung

Siehe unter Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung wurden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

**Punkt 8 186/16 Umsetzung des Antrags vom 12.12.2014- Konzept für Reinigungsleistungen, TOP 5.2.8. (Haushalt 2015) der Kreistagssitzung am 16.12.14;
Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2016**

Erörterung

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass man bis zur Mitte des Jahres den aktuellen neuen Gebäudebestand im Bereich der Förderschulen soweit sicher kenne, dass man vor diesem Hintergrund die Bestandsaufnahme zum Reinigungskonzept aktualisieren könne. Er erkundigt sich bei Herrn Klostermann, ob sich darauf zu verständigen sei, dass das Konzept dann voraussichtlich erst im Herbst 2017, passgenau zu den Haushaltsberatungen 2018, zur Verfügung stehen werde.

Herr Klostermann erklärt, man könne so verfahren. Trotz allem bitte er schon jetzt um einen kurzen Bericht zum derzeitigen Status-Quo als Grundlage für die interfraktionelle Vorbereitung.

Herr Dr. Timpe sichert einen Bericht, was den derzeitigen Gebäudebestand und die derzeitige Reinigungssituation angehe, zu.

Herr Landrat Makiolla empfiehlt Herrn Klostermann seinen Antrag diesbezüglich neu zu formulieren und das in der morgigen Kreistagssitzung vorzutragen.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistags am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 9 156/16 Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2015

Der Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 10 089/16 Anpassung von Gesellschaftsverträgen im Bereich der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) und ihrer Tochtergesellschaften

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

1. Den Änderungen des Gesellschaftsvertrags der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU), an der der Kreis Unna unmittelbar beteiligt ist, wird auf der Grundlage des als Anlage 1 beigefügten Gesellschaftsvertrags zugestimmt. Die Vertreter des Kreises Unna in der Gesellschafterversammlung der VKU werden beauftragt, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
2. Den Änderungen des Gesellschaftsvertrags der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH (WVG), an der der Kreis Unna über die VKU mittelbar beteiligt ist, wird auf der Grundlage des als Anlage 2 beigefügten Gesellschaftsvertrags zugestimmt. Die Vertreter des Kreises Unna in der Gesellschafterversammlung der VKU werden beauftragt, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
3. Der Neufassung des Gesellschaftsvertrags der VKU-Verkehrsdienst GmbH, an der der Kreis Unna über die VKU mittelbar beteiligt ist, wird auf der Grundlage des als Anlage 3 beigefügten Gesellschaftsvertrags zugestimmt. Die Vertreter des Kreises Unna in der Gesellschafterversammlung der VKU werden beauftragt, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
4. Der Landrat wird beauftragt, das Anzeigeverfahren nach § 115 GO NRW einzuleiten.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Übertragung von Geschäftsanteilen an der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH auf die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH; steuerliche Optimierung

Erörterung

Herr Landrat Makiolla bittet die Kurzfristigkeit dieser komplizierten und auch umfangreichen Drucksache zu entschuldigen. Er teilt mit, dass sich der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Vergaben am 29.11.2016 damit befasst und das Thema ohne Beschlussfassung auf den Kreisausschuss bzw. auf den Kreistag verschoben habe.

Hintergrund für den Wunsch, die Geschäftsanteile an der VKU auf die VBU zu übertragen, sei eine Veränderung der strategischen Beteiligungsteuerung beim Kreis Unna. Darüber hinaus solle eine steuerliche Optimierung erreicht werden. Künftig werde die VBU die bislang vom Kreis Unna getragenen Verluste ausgleichen. Nach der inzwischen vorliegenden verbindlichen Auskunft des Finanzamtes Dortmund-Unna falle hierfür keine Kapitalertragsteuer an, sodass der Kreishaushalt und damit auch die Kreisumlage dauerhaft um rund 630.000 Euro pro Jahr entlastet würden. Diese verbindliche Auskunft des Finanzamtes habe man erst Ende November erhalten und erst danach habe man die entsprechenden Unterlagen erstellen können. Er erinnere jedoch daran, dass dieses Thema bereits in einer der Konsolidierungsrunden besprochen worden sei und man damals vereinbart habe, nach einer entsprechenden Auskunft des Finanzamtes diesen Schritt zu gehen. Um diesen steuerlichen Effekt ab 2017 nutzen zu können, müsse die Übertragung noch in diesem Jahr vollzogen werden und daher sei es so kurzfristig auf die Tagesordnung gesetzt worden. Die VKU-Gesellschafterversammlung habe auf ihrer Sitzung am 05.12.2016 dem Ganzen einstimmig zugestimmt.

Dieses Thema werde mit der Beschlussfassung am morgigen Tag nicht abgeschlossen, sondern im Jahr 2017 seien auf der Ebene der VKU noch weitere Beschlüsse zu fassen. Da gehe es zum einen um die Anpassung des Gesellschaftsvertrages an die neue Eigentümerstruktur im Hinblick auf die Einwirkungsrechte des Kreises Unna, da das EU-beihilfekonform abzubilden sei. Das Entsendungsrecht des Kreistages für die Gremien der VKU (Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat) sei davon jedoch nicht berührt. Es erfolge jetzt auch vor Ende dieser Wahlperiode keine Umbesetzung der Gremien. Allerdings seien bei der Anpassung des Gesellschaftsvertrages Ratsbeschlüsse der Städte und Gemeinden erforderlich, die Gesellschafter der VKU seien, und es sei auch ein entsprechendes kommunalaufsichtliches Anzeigeverfahren erforderlich.

Die Kreisverwaltung werde den Mitgesellschaftern entsprechende Mustervorlagen für die Räte zur Verfügung stellen, sodass es einheitliche Beschlussvorlagen gebe. Zusätzlich müsse dann noch im Jahr 2017 die Zustimmung zu einem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag erfolgen, da sichergestellt werden müsse, dass der eben erwähnte finanzielle Effekt auch tatsächlich eintrete.

Es sei juristisch geklärt, dass weder die laufende Direktvergabe des Kreises an die VKU, was die Busverkehrsdienstleistung angehe, noch die geplante Direktvergabe ab 2021 durch die Übertragung der Gesellschafteranteile vom Kreis an die VBU gefährdet seien.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Kreis Unna überträgt seinen Geschäftsanteil an der Verkehrsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (VKU) auf die Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU). Soweit hierfür nach dem Gesellschaftsvertrag der VKU auch die Zustimmung der Gesellschafterversammlung der VKU erforderlich ist, werden die Vertreter des Kreises Unna in der Gesellschafterversammlung der VKU beauftragt, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Der Landrat wird ermächtigt, den als Anlage 1 beigefügten Geschäftsanteilsübertragungsvertrag abzuschließen.

2. Dem als Anlage 2 beigefügten Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wird zugestimmt. Den

Gremienvertretern des Kreises Unna wird eine entsprechende Beschlussfassung empfohlen.

3. Der in Anlage 3 dargestellten Erweiterung des Unternehmensgegenstandes der VBU wird zugestimmt. Die Vertreter des Kreises Unna in der Gesellschafterversammlung der VBU werden beauftragt, die zur Umsetzung erforderlichen Beschlüsse zu fassen.
4. Der Landrat wird beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 12 152/16 Anwendung des neuen § 2b Umsatzsteuergesetzes (UStG)

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, gegenüber dem Finanzamt Dortmund-Unna bis zum 31.12.2016 eine Erklärung gem. § 27 Abs. 22 UStG abzugeben, dass § 2 Absatz 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung für sämtliche nach dem 31.12.2016 und vor dem 01.01.2021 ausgeführten Leistungen weiterhin angewendet werden soll.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 13 139/16 Bestellung zweier Prüferinnen der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Frau Anke Möllmann wird mit sofortiger Wirkung als Prüferin der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten bestellt.
2. Frau Karina Reetz wird mit sofortiger Wirkung als Prüferin der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 14 168/16 Bestellung einer Prüferin der Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Frau Heike Krause wird vom Zeitpunkt ihrer Umsetzung in die Stabsstelle Rechnungsprüfungsangelegenheiten an als Prüferin bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 15 134/16 Errichtung zweijähriger Bildungsgänge (Klassen 11/12), die berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten u. Fertigkeiten u. die FHR vermitteln -Fachbereich Technik (Elektrotechnik u. Metalltechnik) je 1 Klasse gem. § 8 Ziffer 1 der Anlage C i.V.m. Anlage C 3 zur APO-BK

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Zum Schuljahr 2017/2018 werden die zweijährigen Bildungsgänge (Klassen 11/12), die berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten und die Fachhochschulreife vermitteln

- Fachbereich Technik, fachlicher Schwerpunkt Elektrotechnik, 1 Klasse
- Fachbereich Technik, fachlicher Schwerpunkt Metalltechnik, 1 Klasse

gemäß § 8 Ziffer 1 der Anlage C in Verbindung mit Anlage C 3 zur APO-BK am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg des Kreises Unna in Werne errichtet.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 16 135/16 Errichtung zweijähriger Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten u. Fertigkeiten sowie den schulischen Teil der FHR vermitteln - FB Technik/Naturwissenschaften und FB Gestaltung gem. § 2 Ziffer 3 der Anlage C i.V.m. Anlage C 2 zur APO-BK

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Zum Schuljahr 2017/2018 werden die zweijährigen Bildungsgänge, die berufliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie den schulischen Teil der Fachhochschulreife vermitteln

- Fachbereich Technik/Naturwissenschaften, fachlicher Schwerpunkt Elektrotechnik – Profilbildung; Informations- und Kommunikationstechnik, 1-2 Klassen
- Fachbereich Technik/Naturwissenschaften, fachlicher Schwerpunkt Labor- und Verfahrenstechnik, 1 Klasse
- Fachbereich Gestaltung – Profilbildung; Multimedia, 1 Klasse

gemäß § 2 Ziffer 3 der Anlage C in Verbindung mit Anlage C 2 zur APO-BK am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg des Kreises Unna in Werne errichtet.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 17 136/16 Errichtung von Bildungsgängen der Fachschule mit mindestens 2.400 Unterrichtsstunden - FB Technik (Umweltschutz-, Elektro- u. Maschinenbautechnik gem. § 2 Ziffer 3 und § 37 der Anlage E i.V.m. Anlage E 3 zur APO-BK

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Zum Schuljahr 2017/2018 werden die Bildungsgänge der Fachschule mit mindestens 2.400 Unterrichtsstunden

- Fachbereich Technik, Fachrichtung Umweltschutztechnik, 1 Klasse
- Fachbereich Technik, Fachrichtung Elektrotechnik, 1 Klasse
- Fachbereich Technik, Fachrichtung Maschinenbautechnik, 2 Klassen

gemäß § 2 Ziffer 3 und § 37 der Anlage E in Verbindung mit der Anlage E 3 zur APO-BK am Freiherr-vom-Stein-Berufskolleg des Kreises Unna in Werne errichtet.

Der Landrat wird beauftragt, die erforderliche Genehmigung einzuholen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 18 148/16 Standortperspektive Förderzentrum Unna

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass sich der Ausschuss für Bildung und Kultur am 14.11.2016, der Unterausschuss für Hoch und Tiefbauangelegenheiten am 24.11.2016 und der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Vergaben am 29.11.2016 mit der Angelegenheit befasst und den Beschlussvorschlag ohne Beschlussempfehlung einstimmig auf den Kreisausschuss und den Kreistag verschoben haben.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, für das Förderzentrum Unna ein Neubauvorhaben auf dem städtischen Grundstück der Anne-Frank-Realschule möglichst im Rahmen eines Kooperationsprojektes mit der Stadt Unna weiter vorzubereiten.

Dem Kreistag ist in seiner Sitzung am 27.06.2017 ein entsprechender Vorentwurf einschließlich belastbarer Kostenschätzung und eines Maßnahme- und Zeitplanes für die Realisierung des Projektes vorzulegen. Dem Ausschuss für Bildung und Kultur und dem Unterausschuss für Hoch- und Tiefbau ist fortlaufend zu berichten. Die Schule ist in die Planung eng einzubinden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 19 184/16 Übergang Schule - Beruf aus einer Hand steuern; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 07.12.2016

Erörterung

Herr Landrat Makiolla führt aus, dass es im Ausschuss für Bildung und Kultur bereits jetzt eine jährliche Berichterstattung zum Thema Übergang Schule-Beruf gebe. Diese Berichterstattung könnte um die Aktivitäten der Stabsstelle Planung und Mobilität und auch die der Wirtschaftsförderungsgesellschaft auf diesem Gebiet erweitert werden. Zudem könnten auch andere Ausschussvorsitzende, die an diesem Thema interessiert seien, diese Berichterstattung mit auf die Tagesordnung ihrer Ausschüsse nehmen. Er schlägt vor, darüber im morgigen Kreistag zu diskutieren.

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 20 100/16 Errichtung der "Stiftung Friesendorf"

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass der Ausschuss für Bildung und Kultur am 25.08.2016 und der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Vergaben am 14.09.2016 diesen Punkt von der Tagesordnung abgesetzt haben.

Herr Goldmann erinnert unter Bezug auf die letzte Sitzung des Ältestenrats daran, dass die Vertreter der beiden großen Kreistagsfraktionen zugesagt hätten, heute eine verbindliche Aussage darüber zu treffen, wie sie mit diesem Tagesordnungspunkt umgehen würden.

Frau Cziehso teilt mit, dass das Thema morgen in der Fraktion noch einmal besprochen werden solle. Die Positionierung dazu sei jedoch die, dass für das Haus Opherdicke eine Konzeption benötigt werde, die die Möglichkeiten, wie Gastronomie, Park usw. beinhalte. Zu diesem Zweck solle eine politisch besetzte Kommission eingerichtet werden, die das Ganze zügig und zeitnah umsetzen solle, und das bedeute, dass sie die Gründung der Stiftung Friesendorf gerne bis zu dem Zeitpunkt zurückstellen würden, an dem dieses Konzept für Haus Opherdicke vorliege. Darüber wolle man im morgigen Kreistag diskutieren.

Herr Goldmann erklärt, dass aus seiner Sicht das Argument, ein Konzept für Haus Opherdicke zu benötigen, dem Angebot der Eheleute Friesendorf, den Kreis Unna mit einem siebenstelligen Betrag im Rahmen einer Stiftung zu unterstützen, nicht entgegenstehe. Der Versuch, das Angebot bis zur Einrichtung einer Burgenkommission weiter zu schieben, berge die Gefahr, dass die Eheleute Friesendorf, auch mit Blick auf das schon sehr strapazierte Zeitfenster, dieses Geld, wenn es denn als Geschenk seitens Kreises Unna scheinbar nicht gewollt sei, für andere kulturelle Highlights verwenden könnten. Die Verantwortlichen sollten bis morgen noch einmal dringend überlegen, ob die gewählte Strategie die Richtige sei. Seines Erachtens seien nach den Erkenntnissen der letzten Tage nur sachfremde Erwägungen ursächlich für diese Entscheidung. In jedem Falle solle versucht werden, einen Schaden für den Kreis Unna abzuwenden. Eine solche Strategie sei politisch nicht zu verantworten und ausgesprochen kritikwürdig. Er plädiere in jedem Fall dafür, morgen das Angebot der Eheleute Friesendorf mit einer entsprechenden Mehrheit anzunehmen. Sollte dies nicht der Fall sein, kündige er an dieser Stelle schon an, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreistag eine namentliche Abstimmung auf der Grundlage § 9 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Kreis Unna beantragen werde.

Herr Landrat Makiolla appelliert an alle Fraktionen sich bis morgen darüber noch einmal zu verständigen.

Die weitere Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 21 176/16 Aufwertung Haus Opherdicke; Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2016

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass es eine neue Fassung des Antrages der Fraktionen SPD und CDU zur Einrichtung einer Kommission zur Weiterentwicklung von Haus Opherdicke gebe, die nach dieser Sitzung des Kreisausschusses im Kreistagsinformationssystem SessionNet zur Verfügung gestellt werde. Aufgrund der Kurzfristigkeit sollte darüber morgen beraten und abgestimmt werden.

Den Antrag der FDP-Fraktion sehe er eher als einen Antrag, der zunächst entweder in dieser Kommission, die bei entsprechender Mehrheit möglicherweise eingerichtet werde oder in einem anderen Fachausschuss, beispielsweise im Ausschuss für Bildung und Kultur, zu diskutieren wäre und der nicht sofort in den Kreistag eingebracht werden sollte. Dann müsse, wenn die FDP-Fraktion damit einverstanden sei, im Kreistag morgen zunächst über den Antrag der Fraktionen von SPD und CDU in der neuen Fassung abgestimmt werden und, wenn dieser eine entsprechende Mehrheit finde, könne dann darüber beschlossen werden, dass der FDP-Antrag als ein Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung dieser Kommission behandelt werde.

Herr Klostermann erklärt, dass seine Fraktion sich mit der Neufassung des Antrages von SPD- und CDU-Fraktion bis morgen befassen und dann dazu sprachfähig sein werde.

Auf Hinweis von Frau Cziehso teilt Herr Landrat Makiolla mit, dass man, sollte der Kreistag mehrheitlich der Meinung sein, die Kommission einrichten zu wollen, zur Besetzung dieser Kommission einen einheitlichen Wahlvorschlag benötige. Gebe es diesen nicht, müsse die Besetzung mittels der aufwändigeren Listenwahl vorgenommen werden. Er appelliere daher an alle Fraktionen und Gruppen, sich bis morgen darüber zu verständigen, wie ein solcher einheitlicher Wahlvorschlag zur Besetzung dieser Kommission aussehen könne, wenn man denn bereit sei, diese einzurichten.

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 21.1 193/16/1 Einrichtung einer Kommission zur Weiterentwicklung von Haus Opherdicke; Antrag der Fraktionen SPD und CDU vom 12.12.2016

Erörterung

Siehe unter Punkt 21

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 22 157/16 Rahmenvereinbarung über die Grundlagen der Zusammenarbeit zur Förderung der besonderen Belange von Frauen und Mädchen mit dem Frauenforum im Kreis Unna e.V.

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass sowohl der Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung am 22.11.2016 als auch der Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung am 30.11.2016 die

Beschlussempfehlung auf Kreisausschuss und Kreistag verschoben haben. Zu dieser Drucksache gebe es noch einen Antrag der FDP-Fraktion, der sich aus zwei Punkten zusammensetze. Er schlage vor, morgen eine getrennte Abstimmung über die einzelnen Punkte vorzunehmen.

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

**Punkt 22.1 188/16 Änderungen in der Rahmenvereinbarung;
Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2016 zur DS 157/16**

Erörterung

Siehe unter Punkt 22

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 23 160/16 Änderungsvereinbarung zur Umsetzung und Finanzierung der Schuldnerberatung im Kreis Unna für das Jahr 2017

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass sich der Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung am 22.11.2016 damit befasst und die Beschlussempfehlung einstimmig auf Kreisausschuss und Kreistag verschoben habe. Der Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung habe sich am 30.11.2016 damit befasst und die Drucksache ohne Beschlussempfehlung verschoben. Die Vertagung sei mehrheitlich erfolgt.

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 24 179/16 Finanzierung der Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch kranke Menschen im Kreis Unna

Erörterung

Herr Landrat Makiolla weist darauf hin, dass sowohl der Ausschuss für Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung am 22.11.2016 als auch der Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung am 30.11.2016 die Beschlussempfehlung auf Kreisausschuss und Kreistag verschoben haben. Zu dieser Drucksache gebe es noch einen Antrag der FDP-Fraktion, der sich aus zwei Punkten zusammensetze. Er schlage vor, morgen eine getrennte Abstimmung über die einzelnen Punkte vorzunehmen.

Die Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 25 147/16 Richtlinien des Kreises Unna über die Gewährung angemessener Unterkunfts- und Heizkosten; Festsetzung neuer Richtwerte für die Angemessenheit

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für die laufenden Bedarfe der Unterkunft in den Rechtskreisen SGB II und SGB XII gelten mit Wirkung vom 01.01.2017 die im Rahmen des „Konzeptes zur Ermittlung der Kosten der Unterkunft 2015 inklusive Fortschreibungsbericht 2016“ ermittelten neuen Richtwerte für die Angemessenheit laut Anlage 3 a zur Drucksache 147/16.
2. Der Landrat wird beauftragt, die „Richtlinien für die Kosten der Unterkunft und Heizung“ entsprechend zu ändern und diese im Übrigen dem neuesten Stand der Gesetzgebung sowie Rechtsprechung anzupassen. Dabei sind die unter Ziffer 5.1 beschriebenen Eckpunkte zu beachten. Das gleiche gilt im Sinne einer einheitlichen und gleichmäßigen Anwendung in der Sachbearbeitung für die begleitenden Arbeitshinweise.
3. Angesichts der dynamischen Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt wird der Landrat des Weiteren beauftragt, bis spätestens zum 31.12.2017 die Richtwerte für die Angemessenheit erneut zu prüfen und bei Änderungsbedarfen zur weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 26 177/16 Auszahlungen an die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege ab 2017; Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2016

Erörterung

Herr Landrat Makiolla bezieht sich auf die letzte Sitzung des Ältestenrats, in der mitgeteilt worden sei, dass es eine Liste von Seiten der Verwaltung gebe, die in diese Richtung gehe. Diese sei zwischenzeitlich allen Fraktionen und Gruppen zugegangen. Die Frage sei daher, ob diese ausreiche oder ob die FDP-Fraktion weiterhin auf ihrem Antrag bestehe.

Herr Klostermann erklärt, er werde in der morgigen Kreistagssitzung eine Aussage dazu machen können.

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 27 178/16 Neuorganisation der Suchtberatung; Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2016

Erörterung

Herr Landrat Makiolla führt aus, dass der FDP-Fraktion mitgeteilt worden sei, diesen Antrag in den entsprechenden Fachausschuss zu geben, da hier etwas gefordert werde, was die Verwaltung vor vielen Jahren schon einmal genau auf die Weise erfüllt habe und was dann aber letztlich an der Politik gescheitert sei. Seiner Erwartung nach solle nun zunächst die Politik darüber diskutieren, um zu überlegen, in welche Richtung das Ganze gehen solle. Er schlage daher vor, diesen Antrag in den Fachausschuss zu verweisen.

Herr Klostermann erklärt, er halte dies für eine gängige Vorgehensweise, diesen Antrag in der Form an den Fachausschuss zu verweisen und man sähe es dann als Arbeitsauftrag eingebracht.

Herr Landrat Makiolla ergänzt nach Hinweis von Herr Jasperneite, dass man morgen im Kreistag auch darauf hinweisen solle, dass das Thema nicht nur in den Fachausschuss, sondern auch in den WOS-Prozess mit eingespeist werden sollte, da es sich um ein dafür typisches Thema handele.

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 13.12.2016 verschoben.

Punkt 28 143/16 Siebzehnte Änderungssatzung zur Vierten Abfallgebührensatzung des Kreises Unna vom 07.12.1998 (17. ÄS) - Festlegung der Abfallgebührensätze des Jahres 2017

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die der Drucksache 143/16 als Anlage 1 beigefügte 17. Änderungssatzung zur Vierten Abfallgebührensatzung des Kreises Unna vom 07.12.1998 (17. ÄS) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 29 145/16 Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Ausgleichsflächenmanagement mit der Stadt Selm

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, die als Anlage zur Drucksache 145/16 beigefügte Vereinbarung zum Management von Ausgleichsmaßnahmen zwischen der Stadt Selm und dem Kreis Unna abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 30 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nachrüstung von Güllebehältern

Herr Enters bezieht sich auf eine Pressemitteilung vom Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen, in der es um die Nachrüstung von Güllebehältern gehe, um Ammoniak und Geruchsemissionen über die geforderte Norm der Luftanweisung von 80 auf 85 Prozent zu heben. Diesem Antrag sei nicht stattgegeben worden, d.h. der Kreis Unna habe in dem Zusammenhang eine Niederlage erlitten. Er frage an, wie der Kreis Unna damit umgehe und ob es dazu schon erste Erkenntnisse gebe?

Herr Dr. Timpe führt aus, dass man dies zunächst zur Kenntnis nehme. Das Gericht habe letztlich gesagt, dass das, was gegenüber den landwirtschaftlichen Betrieben zu regeln sei, auf dem Erlasswege geregelt werden könne. Insofern sei das für den Kreis nicht anwendbar. In dem konkreten Fall werde man ob dieser Gerichtsentscheidung nichts durchsetzen können. Es gebe aber keinen aktuellen Handlungsbedarf, was das sich ins Benehmen setzen, das Vorgehen gegenüber anderen Betrieben oder Ähnlichem angehe. Im nächsten Jahr werde das durch eine Änderung der TA Luft neu geregelt. Zu gegebener Zeit sichert Herr Dr. Timpe eine Berichterstattung zu dieser Thematik im Natur- und Umweltausschuss zu.

Anlagen

1. Kreisausschuss 12.12.2016 – Liste mit den Vorabstimmungsergebnissen/Version nach Ältestenrat
2. Präsentation „Kreis Unna inklusiv- auf dem Weg zu einer inklusiven Verwaltung, Handlungsprogramm 2016-2020“
3. Haushalt 2017 – Liste mit den Anträgen der Fraktionen in Abstimmungsreihenfolge

gez. Susanne Kronenberg
Schriftführerin

ges. Michael Makiolla
Vorsitzender